

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
 BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 11

Berlin, November 1973

53. Jahrgang

Laß doch der Jugend ihren Lauf . . .

Vor uns liegt der Monat November, jene Jahreszeit, die uns an Nebel, Regen und — den Tod erinnert. Volkstrauertag und Totensonntag sind diejenigen Tage, an denen wir ganz besonders in stiller Trauer unserer Toten gedenken. So ruft auch der Vorstand unseres Vereins dazu auf, am Grabe unseres Ehrenmitglieds Hellmuth Wolf aller ①-Mitglieder zu gedenken, die uns für immer verlassen haben. Unser diesjähriger Friedhofsbesuch hat mich dazu bewogen, nachfolgend auszugsweise eine Betrachtung zu bringen, die Hellmuth Wolf vor drei Jahren im „Schwarzen ①“ der Jugend widmete. Ich habe nichts hinzuzufügen. Horst Jirsak

Diese Anfangsworte eines fröhlichen Volksliedes, meist von jungen Menschen gesungen, sind oft in mir nachgeklungen, als enthielten sie einen bittenden und zugleich mahnenden Ton. Dabei deutet der weitere Text des Liedes gar nicht einmal darauf hin, daß man fortan nur die Meinung der Jugend gelten lassen sollte, nein, nur gewähren möge man sie lassen in ihrem fröhlichen Tun. Mir scheint, es hat seinen Grund, daß mir die Worte „Laß doch der Jugend ihren Lauf . . .“ gerade jetzt wieder in den Sinn kamen und mich zum Schreiben nachstehender Zeilen bewogen.

Wie oft hört man, die heutige Jugend sei nicht zur Mitarbeit bereit, sie kritisiere nur immer das Denken und Tun der „Alten“, sie habe keinen Idealismus mehr, für andere etwas zu tun und denke nicht daran, Freizeit zu opfern, Unbequemlichkeiten in Kauf zu nehmen und was der Dinge mehr sind. Ist unser Auge getrübt oder wollen diejenigen, die so denken, es nicht wahr haben, daß es auch heute noch sehr viel Idealismus und Mitarbeit bei der Jugend gibt? Eine gewisse Minderheit scheint zu vergessen, daß auch sie einst zur Jugend zählte, die manches anders machen wollte als die damals „Alten“ und sich unverstanden fühlten. Sehen wir uns nur einmal allein in unserem Verein um, wie staunens- und anerkennenswert die Mitarbeit unserer Jugend ist, wie viele es sind, die mit großem Idealismus sich für andere mühen. Nicht wenigen ist es zu verdanken, daß im Verein alles gut läuft und daß vielen jungen und älteren Menschen Freude und Entspannung gegeben wird. Müssen wir es diesen Jugendlichen nicht zugute halten, daß sie auch ihre eigene Meinung haben und daß auch danach ihr Handeln erfolgen soll? Ich meine, gerade schlechte Erfahrungen haben wir mit ihnen noch nicht gemacht, auch wenn hin und wieder jugendliches Ungestüm und nicht ausreichende Erfahrung etwas gezügelt werden müssen.

Hellmuth Wolf †

TERMINKALENDER

3. 11. Trampolin — Bundesligaspiel in Hamburg
Schüler — Bezirksliga, C-Rundenwettkämpfe
4. 11. Schüler — Landesliga VI, Rundenwettkämpfe
9. 11. 20.00 Uhr Vereinsratsitzung bei Netzel, Bf. Bot. Garten
10. 11. 19.00 Uhr Trampolin — Bundesligaspiel gegen Essen in der Hermann-Ehlers-Schule
10. 11. Schüler — Bezirksliga, C-Rundenwettkämpfe
11. 11. Trampolin — Landesliga A in Spandau
11. 11. 8.30 Uhr Endrunde L V — Landesliga, Mettetr. 9 (RIAS)
14. 11. Gymnastiklehrgang, Schöneberg, Apostel-Paulus-Straße
15. 11. Redaktionsschluß für „Das Schwarze ①“
17. 11. 15.30 Uhr Landesliga L IV
- 17.—18. 11. Lehrgang „Basteln und Feste feiern in den Kindergruppen“ in Gatow;
Leitung: Lilo Patermann
18. 11. 9.30 Uhr Totengedenken, Moltkefriedhof
18. 11. Gruppengymnastik (I. Demmig), Leistungszentrum Vorarlberger Damm
18. u. 21. 11. Schüler — Landesliga VI, Rundenwettkämpfe
21. 11. 10.00 Uhr Bußtagswanderung, Treffpunkt U-Bf. Krumme Lanke
21. 11. 9.00 Uhr Vereinsmeisterschaft der Jugendturnerinnen des ①, Finckensteinallee
24. 11. 15.30 Uhr Landesliga L IV
24. 11. 20.00 Uhr Kegeln der Faustballer bei Netzel, Bf. Bot. Garten
25. 11. Schüler — Landesliga VI, Rundenwettkämpfe
27. 11. Trampolin — Bundesligaspiel in Unterbach
1. 12. 15.00 Uhr ①-Meisterschaft im Kürvierkampf für alle
Leistungturnerinnen von L II bis L VI, Turnhalle Finckensteinallee
2. 12. Schüler — Endkampf, Landes- und Bezirksliga
4. 12. 20.00 Uhr Vereinsratsitzung bei Netzel, Bf. Bot. Garten
8. 12. 14.00 Uhr BTB-Jugendturntag, Schöneberger Sporthalle
9. 12. 16.00 Uhr Weihnachtsbasar (Hausfrauen Süd), Schule Mercatorweg
10. 12. 17.00 Uhr Pflichtvierkampf A VII für alle Mädchen, die die Übungen der Aufbau-
stufe beherrschen
10. 12. Wegen der Feiertage: vorverlegter Redaktionsschluß für die Januar-Aus-
gabe des „Schwarzen ①“
15. 12. 16.00 Uhr Freundschaftsbegegnung Nachwuchs VfL Zehlendorf
16. 12. 17.00 Uhr Adventsfeier der Turnabteilung für alle Mitarbeiter, Turnfestteilnehmer
und Jubilare im Ratskeller Zehlendorf

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a
Sammel-Nr.: ☉ 8 33 40 71



Seit über 40 Jahren

VORSTAND

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, Berlin 49, Geibelstr. 51, Tel. 7 42 84 42

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22a (Wohnung M. Braatz)

Totengedenken am Volkstrauertag

Wir treffen uns am Volkstrauertag, Sonntag, 18. 11. 1973, um 9.30 Uhr, vor dem Friedhof in der Moltkestraße, um am Grabe unseres Ehrenmitgliedes Hellmuth Wolf unserer Toten zu gedenken.

Anschließend wollen wir alle Gräber unserer Ehrenmitglieder besuchen. Um 10 Uhr finden wir uns vor dem Friedhof Lankwitz, Paul-Schneider-Str. 46—50, ein und um 10.15 Uhr vor dem Park-Friedhof Lichterfelde, Thuner Platz.

Für alle, die sich anschließend noch ein wenig zusammensetzen wollen, bietet sich die Gelegenheit in der „Gaststätte zur Bürgerklausur“, Hindenburgdamm 112, ab ca. 11.00 Uhr.

Achtung! Übungszeitenänderungen!

Tischtennis: Das Tischtennistraining muß vorübergehend wegen fehlender Hallenbetreuung leider ausfallen. Wir hoffen, das Training bald wieder aufnehmen zu können.

Volleyball: Anfänger trainieren jetzt montags von 20.30—22.00 Uhr in der Halle Finckenstein-
allee 14—22, statt wie bisher in der Kommandantenstraße.

Männer dienstags, 20.30—22.00 Uhr, Weddigenweg/Drakestraße.

Leichtathletik: Schüler A dienstags, 19.00—20.30 Uhr, Weddigenweg/Drakestraße.

Waldlauf: Schülerinnen B dienstags, 16.00 Uhr, Stadion Lichterfelde.

Informationsgespräch ①—BTB

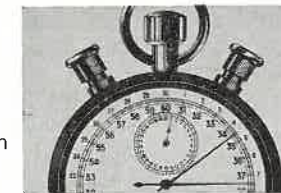
Auf Anregung des BTB trafen sich am 15. Oktober in unserer Geschäftsstelle Mitglieder des Vorstands und der Turnabteilung zu einem Gespräch mit Vorstandsmitgliedern des BTB. Als Gesprächsleiter konnte unser Vereinskassier Jürgen Plinke begrüßen: den stellvertretenden Vorsitzenden des BTB, B. Sperling, den Landesoberturnwart G. Langrock und den Jugendturn-
wart W. Bergenthal. Interessante Gespräche über Organisationsfragen, Übungsleiter, Leistungs-
turnen, Breitensport und vieles mehr ließen die Zeit schnell verrinnen, und ehe wir uns ver-
sahen, war es 1.30 Uhr. Über 6 Stunden lang hatten wir Informationen ausgetauscht und dis-
kutiert. Alle waren mit diesem Abend zufrieden, und wohl jeder hat Anregungen für die
weitere Arbeit mitgenommen. Wir danken dem BTB für diese Anregung, seinen Vertretern
für das Interesse, das sie unseren Anliegen entgegenbrachten und für die Zeit, die sie opferten.
Laßt uns ihnen sagen: Ihr seid jederzeit bei uns willkommen!

DW

Es kommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die
„Schecksekunde“, also den
kurzen Augenblick beim
Zücken Ihrer Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Euro-
schecks bis zu 300 DM wert. Ob
beim Einkauf oder im Hotel, ob in
Berlin oder in Westdeutschland.
Schon in über 30 Ländern —



von Island bis Marokko —
gelten diese Schecks bei allen
Banken mit dem „eurocheque“-
Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben
ein laufendes Konto bei uns, zum
Beispiel ein Gehaltskonto.
Kommen Sie bitte zu uns, wir
beraten Sie.



BERLINER BANK Die große Bank für alle

Gelungener Herbstball

Wenn auch das Wetter schlecht war, die Stimmung war gut! Das Tanzorchester Hans Karbe ließ wohl jeden auf seine Kosten kommen, denn es spielte von 20.00 bis 3.00 Uhr im „non stop“ Musik für jeden. Wer sich trimmen wollte, hatte Gelegenheit, „einige Pfunde“ abzutanzten. Die Zeit verging wie im Fluge, und als der Ausklang ertönte, wären viele gern noch geblieben. Leider war der Saal nicht ausverkauft, so daß wir ein Defizit haben werden. Aber ein Wermutstropfen gehört wohl dazu. Der Festbeirat wird sich bemühen, für nächstes Jahr den Saal an einem Sonabend zu bekommen, damit alle, die sonabends arbeiten müssen, auch teilnehmen können.

DW

VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Abrechnungen und Auslagen für 1973

Das Jahr 1973 geht langsam aber sicher zu Ende. Schon heute bitte ich darum, alle Mitarbeiter, die Auslagen für den Verein hatten oder sonstige finanzielle Dinge zu regeln haben, um eine pünktliche Abrechnung bis spätestens 15. Dezember 1973. Diese rechtzeitige Bitte soll erreichen, daß nicht, wie in den letzten Jahren, einige „Unentwegte“ noch im Januar oder Februar mit Belegen für das vergangene Jahr kommen. Für eine pünktliche Abrechnung danke ich schon heute.

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 49 dienstlich 3 19 24 41

Herbstsportfest bei Sonnenschein

Wer hätte am Sonabend geglaubt, daß unser Herbstsportfest bei strahlendem Sonnenschein stattfinden würde? Nun, wir müssen es wohl verdient haben. Über 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene belebten das Stadion und boten auf dem grünen Rasen und der neuen Aschenbahn ein buntes Bild. Wären viele Leichtathleten nicht durch Wettkampfverpflichtungen verhindert gewesen, die Zeit hätte wohl nicht ausgereicht, alle Wettkämpfe durchzuführen. Erstmals führten wir eine getrennte Wertung für Angehörige der Leichtathletikabteilung und alle anderen Vereinsmitglieder durch, da häufig geklagt wurde, daß die Leichtathleten zu große Vorteile hätten. Aber siehe da, die „Nichtleichtathleten“ erzielten meist höhere Punktzahlen. Wir werden wohl wieder zu einer gemeinsamen Wertung zurückkehren, zumal auch das Wertungsgericht erheblich mehr belastet war und sich einige Fehler einschlichen. Man wird sie den „Ausrechnern“ hoffentlich nicht zu übel nehmen. Zum Frühjahrssportfest werden wir die Organisation noch mehr straffen, damit die Sieger noch schneller zu ihren Urkunden kommen. Alles in allem aber wohl, schon vom Wetter her, ein gelungener Abschied von der Freiluftsaison.

D. W.

Turnhallenschließung: 22 Uhr!

Wir bitten alle Übungsleiter und Sportler, daß die Turnhallen spätestens um 22 Uhr verlassen werden müssen. Der Übungsbetrieb muß so rechtzeitig beendet werden, daß noch Gelegenheit zum Duschen und Anziehen besteht, um die Halle rechtzeitig zu verlassen. Wir müssen vermeiden, gegen die Hallenordnung zu verstoßen, da sonst Weiterungen zu befürchten sind.

VEREINSFRAUENWARTIN Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

Wegen zu geringer Beteiligung muß die Kegelgruppe der Frauen leider ab sofort ihr Streben nach „Gut Holz“ einstellen!

Heide Nowack



Maschom



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 833 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

VEREINSWANDERWART Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7) Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Zur Bußtagswanderung

treffen wir uns am 21. 11. 1973, um 10.00 Uhr, am U-Bf. Krumme Lanke. Ich würde mich sehr freuen, wenn mehr als eine „Skatrunde“ zusammenkäme!

Werner Wiedicke

VEREINSJUGENDWART Michael Wertheim, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25

Die große Pleite!

Unsere Radtour am 7. 10. begann gleich mit einer Panne. Michael Wertheim, unserem Rübezahl, passierte, noch bevor wir die Tour begannen, eine Reifenpanne. Unterwegs kam er uns mit seinem Auto, als Insasse Marinas Hund Dana, entgegen. Wir, das waren 5 Leute: Marina Zoll, 2 Jugendliche und 2 von den jüngeren Jahrgängen, strampelten uns ab, bis wir am Grunewald anlangten. Eine Runde um den Grunewaldsee legten wir zurück, Michael und Dana in entgegengesetzter Richtung, so daß wir uns dann am Abenteuerspielplatz trafen. Marina und Rübezahl wurden dann von uns entführt, um die Rutsche herunterzurutschen, wobei wir ziemlich nachschieben mußten. Eine Weile alberten wir noch herum und spielten mit Dana, bis wir schließlich um 12.30 Uhr nach Hause fuhren.

Wir fanden es ganz duft, denn Rübezahl und Marina gaben sich sehr viel Mühe, aber es hätte sicher noch mehr Spaß gemacht, wenn noch mehr Leute gekommen wären.

Da sieht man mal, wie aufmerksam die D-Zeitung gelesen wird! Bei einer Jugendveranstaltung 2 Jugendliche!!! Ist das nicht eine große Pleite?!

Sabine Voigt und Sabine Mieting
die 2 Jugendlichen

Schlittschuhläufer mit eigenen Schlittschuhen können am 25. 11. 1973, einem Sonntag, zu einem Besuch der Jugendabteilung auf einer Berliner Eisbahn teilnehmen. Welche Eisbahn und wann (Uhrzeit) wird noch bekanntgegeben. Unkostenbeitrag: ca. 1,50 DM. Eine schriftliche oder telefonische Anmeldung ist unbedingt bis zum 17. 11. 1973 erforderlich. Bei der Anmeldung müssen angegeben werden: Name, Alter, Wohnort, Telefon und Abteilung.

Wir suchen immer noch ...

talentierte Mimen und Laienschauspieler, die bei vereinsinternen Veranstaltungen etwas auf die Bretter brnigen können. Meldungen wie immer: siehe oben.

Wir haben vor ...

eine Dezemberveranstaltung für Jugendliche als Weihnachtsfeierersatz. Wer hat Ideen zur Gestaltung dieser Fete? Sofort melden bitte!

Farbfernseher ab 1298,- DM

Elektro · Radio · Fernseh-Kundendienst für alle Fabrikate

KURT Broy

Lichterfelde, Ringstraße 58
an der Finckensteinallee Telefon 811 65 93

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster
Mitglied des ①

Eigene Fernseher-Werkstatt · Installation · Stereogeräte
Elektrogeräte · Waschmaschinen · Beleuchtungskörper

DIE ELTERNECKE

Disziplinarmaßnahmen

bei störendem Verhalten von Kindern und Jugendlichen

Es kommt immer wieder mal vor, daß sich einzelne Kinder oder Jugendliche den Weisungen der Übungsleiter nicht fügen, Unfug treiben und dadurch den Übungsbetrieb zum Teil erheblich stören und Unfallgefahren verursachen. Alle Übungsleiter sind angewiesen, diese Kinder vom Übungsbetrieb auszuschließen, und zwar in der Form, daß sich die Kinder anziehen und bis zum Ende dem Übungsbetrieb zusehen müssen. Die Kinder sollen nicht vorzeitig nach Hause geschickt werden, da die Möglichkeit besteht, daß sie aus Furcht vor Strafe nicht nach Hause gehen, sondern sich rumtreiben, oder aber zu Hause vor verschlossener Tür stehen. Im Wiederholungsfalle werden wir die Eltern benachrichtigen und die Kinder für ein oder mehrere Übungsabende ganz ausschließen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, liebe Eltern, und bitten um Ihre Mithilfe, damit ein ordentlicher Übungsbetrieb gewährleistet ist und Unfälle, die durch ungebührliches Benehmen entstehen können, vermieden werden.

Der Vorstand

VEREINSKINDERWARTIN

Marina Zoll, Berlin 19, Suarezstr. 54, Tel. 3 07 24 25

Das Gartenfest

Am besten hat mir der Fackelzug und das Lagerfeuer gefallen. Von den Spielen hat mir gut gefallen Dosenwerfen, Katze und Maus und Topfschlagen! Wir haben Glück gehabt, daß wir so schönes Wetter hatten. Der Garten hat mir gut gefallen, weil er so bunt war. Was ich hübsch fand, war, daß so viele Tiere dort waren.

Nicole Freiny (9 Jahre)

Am 5. 10. hatten wir, d. h. Lilo und Christine Patermann und meine Gruppen, ein Gartenfest. Rund 150 Kinder tummelten sich in Patermanns Garten, dazu kamen ca. 70 Mütter und wir Helfer. Die Zeit verging schnell beim Wettlauf, Ringwurf, Zielwurf, Kreisspielen usw. Fürs Mitmachen gab es verschiedene Süßigkeiten. Zum Abschluß dann das immer wieder beeindruckende Lagerfeuer und den Laternenzug nach Haus. Die Größeren blieben etwas länger. Mit Musik und Rostbratwürsten saßen wir noch an dem niederbrennenden Lagerfeuer.

Marina

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE · HINDENBURGDAMM 112 · TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

ACHTUNG! An alle kleinen Weihnachtsmänner!

Wer bastelt mit uns in der Adventszeit kleine Geschenke und Weihnachtsschmuck? Wann? An den langen Sonntagen im Dezember. Wo? Patermann, Berlin 45, Feldstraße 16. Mit Wem? Fr. Patermann, Karin, Michael und mir. Liebe Eltern, Ihre Kinder sind bei uns gut aufgehoben, während Sie Ihre Einkäufe tätigen! Bitte schriftliche Meldungen (Postkarte) mit Altersangabe bis zum 26. 11. an mich!

Marina

TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 7 11 56 07

Wettkampfreise Schönwald

Beim TV Schönwald im Fichtelgebirge war kein Sieg zu erringen, denn die kleinen und großen Turnerinnen waren zu gut! Außerdem fehlten uns drei unserer Mädchen in der Mannschaft 1, darunter Christine Lehmann, die zu einem Prüfungsturnen für den C-Kader des DTB in Frankfurt weilte. Dafür turnen die Schönwalder Mädchen aber auch fünf bis sechsmal in der Woche in der eigenen Vereinsturnhalle je drei Stunden, was etwa dem Stundensoll unseres Trainingszentrums des BTB gleichkommt.

1. Mannschaft 93,55 : 120,80, 2. Mannschaft 93,85 : 98,45.

Einzelwertung: 4. Gabi Werner 23,35 P., 8. S. Abramsohn 19,65, 9. H. Hageböcker 17,15, 10. A. Töpitz 15,85, 11. P. Förschner 15,75, 12. B. Lehmann 15,40.

2. Mannschaft: 3. A. Lehmann 20,50, 4. P. Binder 19,55, 5. S. Ebert 18,50, 5. S. Matthies 18,50, 12. C. Landwehr 15,90, 13. St. Pohlhaus 15,00, 14. M. Biermann 14,55 P.

L V Landesliga

Ungeschlagen konnte unsere L V-Mannschaft die Vorrunde beenden und steht somit am Sonntag, dem 11. 11. 1973, ab 8.30 Uhr, im Endkampf in der OSC-Halle, Mettestr. 9. Außer dem OSC stehen die anderen beiden Teilnehmer noch nicht fest. Wir gewannen:

① gegen VfL Lichtenrade 130,65 : 79,60, ① gegen TSG Steglitz 136,45 : 126,35, ① gegen Guts-Muths 131,35 : 130,70.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmerinnen zu diesem Erfolg. Es turnten für uns: Petra Binder, Sabine Ebert, Heike Hageböcker, Cornelia Landwehr, Angelika Lehmann, Andrea Müller und Steffi Pohlhaus.

DAS FACHGESCHÄFT

Uhren · Schmuck Silberwaren · Reparaturen

KLAUS SCHMIDT

Hindenburgdamm 41 Ecke Klingsorstraße
Telefon 73 14 12

CERTINA

WMF BSF

JUNGHANS

①-Mitglieder

erhalten Rabatt



OPTIKER
Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister
Schleicher
INH. L. RDUCH
CONTACTLINSEN - SPEZIALIST
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str.5 (a.S-Bf.) / 8 33 48 04

Vereinsmeisterschaften der Turnerinnen

Wie in den vergangenen Jahren werden auch 1973 wieder unsere Meisterschaften im Turnen durchgeführt. Es gilt folgende Klassifizierung:

A Leistungsturnerinnen L II/L III, Kürvierkampf; B Leistungsturnerinnen L IV, Kürvierkampf; C Leistungsturnerinnen L V, Kürvierkampf; D Leistungsturnerinnen L VI, Kürvierkampf.

Zugelassen sind alle Mädchen, die in diesem Jahr in den entsprechenden Leistungsklassen geturnt haben. Es erfolgt eine Einzelwertung in den Leistungsklassen. Die Höchstpunktzahl ist entscheidend für die Vereinsmeisterschaft. Termin: Sonnabend, der 1. 12. 1973, ab 15.00 Uhr, Finckensteinallee.

E Nachwuchsturnerinnen der Leistungsriegen, Pflichtvierkampf A VII. Zugelassen sind alle Mädchen, die die Übungen der Aufbaustufe beherrschen. Termin: Montag, 10. 12. 1973, ab 17.00 Uhr, Finckensteinallee.

Jugendturnerinnen 2 Pflicht-, 2 Kürübungen lt. Ausschreibung BTB. Zugelassen alle Jugendturnerinnen der Jahrgänge 1955—1958. Meldungen über den Jugendturnwart Andreas Thieler. Termin: Mittwoch, 21. 11. 1973, ab 9.00 Uhr (Bußtag).

Freundschaftswettkampf ① : VfL Zehlendorf : TSC Berlin

Zu einem vorweihnachtlichen Turnwettkampf haben wir uns je acht Mädchen der Jahrgänge 1963 und jünger der o. a. Vereine für den 15. 12. 1973 in unsere Halle eingeladen. Teilnehmerinnen sind Mädchen der Aufbaustufe 1974, die sich am 10. 12. 1973 für diesen Wettkampf qualifizieren müssen.

Landesliga L IV

Folgende Heimwettkämpfe sind vorgesehen: Sonnabend, 17. 11. 1973, ab 15.30 Uhr, gegen TSG Steglitz und Sonnabend, den 24. 11. 1973, ab 15.30 Uhr, gegen TuS Neukölln. Geturnt werden 4 Pflicht- und 2 Kürübungen.

Kunstturnen

Vereinsmeisterin Christine Lehmann erreichte beim Prüfungsturnen des C-Kaders des DTB in Frankfurt/M. einen hervorragenden 7. Platz unter 24 Teilnehmerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet. Beim Testturnen für die Berliner Stadtmannschaft erturnte sich Christine den 2. Platz. Wir gratulieren herzlich!

Bei vorweihnachtlicher Stimmung treffen sich ...

am 16. 12. 1973 die Mitarbeiter der Turnabteilung, Turnfestfahrer und Jubilare des Jahres 1973 im Ratskeller Zehlendorf, Kirchstraße. Näheres in der Dezemberausgabe.

am 4. 12. 1973 die Gymnastikerinnen der Gruppe Irmchen Wolf, um 19.00 Uhr, im Alten Krug, Dahlem.

am 20. 12. 1973, um 20.00 Uhr, die Ehepaargruppen (Irmchen Demmig) im Jäger-Stüble in der Jägerstraße, Lichterfelde-Ost.

am 19. 12. 1973, um 20.00 Uhr, die Hausfrauengruppe Süd in der Giesensdorfer Turnhalle.

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
MASCHINENSATZ
BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

GYMNASTIK

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstr. 32, Tel. 7 73 50 78

Weihnachts-Basar in Lichterfelde-Süd!

Ja, liebe Mitglieder, Sie lesen richtig. Zum ersten Male wollen die Gymnastikerinnen aus der Wettkampfgruppe am

**9. Dezember 1973, das ist der zweite Adventssonntag,
um 16.00 Uhr, zugunsten des Wettkampfsports einen Basar**

durchführen. Gebastelt wird schon fleißig, und es ist erstaunlich, welch' hübsche Sachen gezaubert werden. Für Sie wird bestimmt auch etwas dabei sein!

Darum wird schon heute ein entsprechender Vermerk im Notizkalender empfohlen! Übrigens: der Verkauf findet in der Turnhalle am Mercatorweg 6/10, in dem neuen Häuserblock an der S-Bahn Süd, statt. Wer die Gegend noch nicht kennt, hat gleich einen Grund mehr, den Besuch des Basars mit einer Besichtigung des neuen Viertels zu verbinden! Weiteres in der Dezember-Ausgabe!

KLEINKINDERTURNEN

Liselotte Patermann, Berlin 45, Feldstr. 16, Tel. 73 73 80

Am 17./18. 11. 1973 (Wochenende) leite ich in der Jugendbildungsstätte G a t o w den Lehrgang: „Basteln und Feste feiern mit unseren Kindergruppen“. Der Lehrgang beginnt Sonnabend, 17. 11., um 17 Uhr, und ist am Sonntag, 18. 11., um 15 Uhr, beendet. Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 5,— einschl. Übernachtung und Verpflegung.

Wer Lust hat, daran teilzunehmen, melde sich bitte umgehend bei mir.



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Telefon 8 31 23 81

Neu:
Revlon Natural Honey Moisture Lotion

Eine Hand- und Körperlotion mit reinem Honig,
natürlichen Ölen, Proteinen und lindernden Kräutern.
Eine Lotion, die Ihre Haut glättet, beruhigt und pflegt.

Großflasche nur DM 14,50.

Übrigens:
Unsere Geschenkauswahl ist diesmal noch größer.

M. GARTZ

Drogerie
Drakestraße 46

Parfümerie und Foto

Lichterfelde
Tel. 833 80 33

LEISTUNGSTURNEN KNABEN

Inge Caesar, Berlin 45, Hildburghäuser Str. 239 g,
Tel. 73 09 32

Heinz Haug in der Stadtmannschaft!


Heinz Haug (Jahrgang 1963) gelang es, sich in die Berliner Stadtmannschaft emporzuturnen. Somit konnte er auch am 22. 9. 1973 in Ratheim (Rhld.) am Ländervergleichskampf Rheinland—Berlin teilnehmen, wobei er in der Leistungsstufe L VI mit 27,60 Punkten den 8. Platz belegen konnte. Drei Wochen später, am 13. Oktober, reichte es für ihn in Itzehoe beim Länderkampf gegen Schleswig-Holstein in der Leistungsstufe L V, die er dort zum erstenmal (!) turnte, mit 25,35 Punkten immerhin für den 12. Platz. Herzlichen Glückwunsch, Heinz, und wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Zu den Berliner Mannschaftsmeisterschaften am 27./28. 10. in der Jahn-Sporthalle am Columbiadamm konnten wir 3 Mannschaften zu den Besten- und 1 Mannschaft zu den Rahmenwettkämpfen melden. Je eine Mannschaft wird an den Rundenwettkämpfen der Schüler in der Landes- und Bezirksliga (L VI und erleichterte L VI) im November teilnehmen. Endkampf am 2. 12. 1973.

Daß wir Heinz Haug bei den kommenden Wettkämpfen eine L VI-Mannschaft stellen können, verdanken wir dem neuen Trainer Jörg Seidel (Sportlehrer und Kunstturner), der nach Lothar Jaschinioks Weggang sofort eingesprungen ist.

Inge Caesar/Wolfgang Broed-

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 711 5114

Man trifft sich in NEITZEL'S
Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 773 3397

KINDL-ECK

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 53 88 35

Sommerrunde beendet

Unser letzter Spieltag bei Z 88 brachte keine Resultsverbesserung. Wir belegten in unserer Gruppe den 5. Platz und nehmen somit nicht an der Aufstiegsrunde teil. Der Höhepunkt, wie in den vergangenen Jahren, war unser diesjähriges Poetsch-Gedenkturnier der Altersgruppen I. und IV. Wir spielten zu je 8 Mannschaften und ermittelten die Sieger nach spannendem Spielgeschehen. Bei der Gruppe I gewann TUS Wannsee, 2. Platz Saatwinkel, 3. Platz TSC, 4. Platz DJK, 5. Platz Lichterfelde. Die Altersgruppe IV: 1. Platz TSC, 2. Platz Askania, 3. Platz Polizei, 4. Platz Saatwinkel, 5. Platz BT.

Hallentrainingsturnier


Unser Hallentrainingsturnier begann mit einer Einladung des DJK in der Friedrich-Ebert-Sporthalle. Wir errangen den 1. Platz gegen DJK III, TiB und DJK gemischt. Ein guter Anfang für die Hallen-Faustball-Meisterschaftsrunde 73/74.

Joachim Sohn

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Erster Bundesligawettkampf im Trampolinturnen

Zum erstenmal wird in Deutschland ein Bundesligawettkampf durchgeführt. Es gibt eine Nord- und eine Südliga. In jeder Gruppe dürfen fünf Vereine teilnehmen. Alle Mannschaften haben zwei Heim- und zwei Auswärtskämpfe (jeder gegen jeden). Am 22. 9. war in Bückeburg ein Ausscheidungsturnen, das den ersten fünf Mannschaften die Teilnahme an den Bundesligakämpfen erlaubt. Der  nahm mit fünf Springern am Ausscheidungsturnen teil, und es gelang den Aktiven, sich die Teilnahme an den Wettkämpfen zu sichern.

Der erste Wettkampf fand schon am 27. 10. bei uns statt (Bericht Heft 11/73). Am 3. 11. fahren wir nach Hamburg, am 10. 11. ist Essen bei uns zu Gast, und am 24. 11. sind wir zum vierten Wettkampf in Unterbach eingeladen. Das Finale, an dem die ersten beiden Mannschaften jeder Gruppe teilnehmen dürfen, wird am 8. 12. in Wiesloch ausgetragen.

Wünschen wir unserer Mannschaft viel Spaß und viel Erfolg bei den Wettkämpfen.

Achtung:

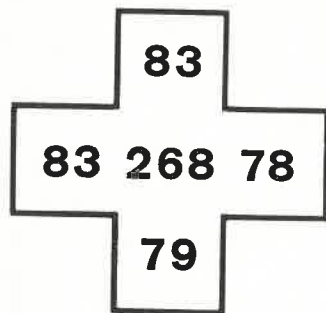
Wegen der Teilnahme an den Wettkämpfen in der Bundesliga fällt das Training am 3. und 24. November aus.

**Spare den Pfennig -
kaufe bei HENNIG!**

FEINKOST UND FRISCHFLEISCH

1 BERLIN 45 · Ruf 73 59 14

Giesensdorfer Straße 7
Finckensteinallee 5
Ostpreußendamm 69



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schütz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3

am Händelplatz

PRELLBALL

Hans-Uwe von Ohr, Berlin 62, Martin-Luther-Str. 121, Tel. 7 81 44 62

Beginn der Spielsaison 73/74

Vorausschau: ab 28. 10. 73 Rundenspiele

am 11. 11. 73 zweiter Regionalligaspieltag (Carl-Diem-Halle in Steglitz ab 9 Uhr; Zuschauer sind willkommen)

am 24. 11. 73 Turnier in Kirchdorf bei Hannover

ATV-Turnier am 22. 9. 1973

Unsere teilnehmende I.-Männer-Mannschaft erzielte ein durchschnittliches Ergebnis. Kein Wunder, da sie aus verschiedenen Mannschaften zusammengewürfelt war. In diesem Zusammenhang eine Bitte an die Spieler: Haltet die Spieltermine ein und nützt die Gelegenheit zu einem Leistungsvergleich mit anderen Mannschaften. Sonstige Interessen sollten an den wenigen Turniertagen einmal zurückstehen.

Berliner Prellballturnier 1973 am 29./30. 9. 1973

Das vor vier Jahren von der Berliner Turnerschaft und unserem Verein erstmals gemeinsam veranstaltete Turnier scheint zu einer ständigen Einrichtung des Berliner Sports zu werden. In diesem Jahr traten außer den zuvor genannten Vereinen DTV Charlottenburg, TV Waidmannslust und VfK Charlottenburg als Veranstalter auf. An den Spielen, die an zwei Tagen auf je zwei Großhallen stattfanden, beteiligten sich 34 Vereine mit 86 Mannschaften. Vier Pokale wurden neu ausgespielt.



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Ergebnisse: Frauen I: 1. VfK Charl. (1. Mannschaft), 2. BT, 3. VfK Charl. (2. Mannschaft); Frauen II/III: 1. BT, 2. Lübecker Turnerschaft, 3. TiB; Männer I (Bezirks- und Gauliga): 1. TSV Tempelhof, 2. BT (1. Mannschaft), 3. BT (2. Mannschaft); Männer I (Bundes- und Landesliga): 1. VfK Charlottenburg, 2. Tempelhof-Mariendorf, 3. DTV Charlottenburg; Männer II: 1. BTB Oldenburg, 2. TV Bergedorf, 3. BT; Männer III: 1. TK Sarstedt, 2. TV 05 Fischeln, 3. TSV Marienfelde; Männer IV: 1. TV Bremen, 2. BT, 3. VfK Charlottenburg.

Unser Verein war mit drei Mannschaften in der Spielklasse Männer I (Bundes- bis Landesklasse) vertreten. Leider konnte sich keine unserer Mannschaften platzieren. Vielleicht sollte doch von dem zweiten zur Verfügung stehenden Trainingstag Gebrauch gemacht werden. Unserer zweiten Regionalligamannschaft mangelt es noch an „Pfffigkeit“, d. h. an taktisch orientiertem und flexiblem Spiel. So ist auch der erste Regionalliga-Spieltag nicht voll zufriedenstellend verlaufen, obwohl die Mannschaft m. E. das Zeug zur Bundesliga hätte (s. nachfolgenden Bericht).

In den spielstarken Gruppen (Männer I und Frauen I) waren die auswärtigen Vereine, wie auch die Ergebnisse zeigen, nur schwach vertreten. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß am gleichen Wochenende in Westdeutschland noch drei Turniere — darunter das renommierte Hannover-Turnier — stattfanden. Um solche Überschneidungen zu vermeiden, wurde der Termin für das Berliner Prellballturnier im nächsten Jahr auf Anfang September festgelegt. Abschließend gilt mein Dank noch den Helfern, die unter Zurückstellung anderer Interessen für den reibungslosen Ablauf des Turniers gesorgt haben.

Letzte Meldung:

Nach dem ersten Spieltag in der Regionalliga Nord ergibt sich folgender Tabellenstand:

① 1: 2 : 8 Pkt., Platz 9; ② 2: 5 : 5 Pkt. Platz 6. Bericht erfolgt in der Dezember-Ausgabe.

Heinz Ruthkowski

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
Tel. dienstlich 2 18 23 26

Ausschreibung

für die Vereinsmeisterschaften 1973 im Schwimmen, am 10. Dezember 1973, ab 19.00 Uhr, im Stadtbad Lankwitz, Leonorenstraße.

Wettkämpfe für Senioren (Jg. 38 u. älter): 2 verschiedene 50 m-Strecken

Wettkämpfe für Senioren (Jg. 39/48): 1 x 100 m und 1 x 50 m

Wettkämpfe für Damen, Juniorinnen, Herren und Junioren (Jg. 56 u. älter):

2 verschiedene 100 m-Strecken

Wettkämpfe für die weibl. u. männl. Jugend (Jg. 1957—58): 2 verschiedene 100 m-Strecken

Wettkämpfe für die weibl. u. männl. Jugend (Jg. 1959—60): 2 verschiedene 100 m-Strecken

Wettkämpfe für die Schülerinnen u. Schüler (Jg. 1961—62): 1 x 100 m und 1 x 50 m

Wettkämpfe für Kinder (Jg. 1963 und jünger): 1 x 50 m

Die Wettkämpfe werden nach den Bestimmungen der AWB durchgeführt. Die Wertung erfolgt nach der Wertungstabelle des BTB. Aus den vier Schwimmstrecken sind zwei auszuwählen. Wiederholen einer Schwimmstrecke ist nicht zulässig.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des TuS Lichterfelde. Für die Plätze 1 bis 3 werden Auszeichnungen gegeben. Wertung erfolgt in den angegebenen Altersgruppen — weiblich und männlich — getrennt.

Meldungen sind bis zum 3. Dezember 1973 beim sportl. Leiter, Manfred Weber, 1 Berlin 41, Bismarckstr. 46c, oder beim Training in der Halle abzugeben (schriftlich!). Manfred Weber

Elternabend

Am **Donnerstag, dem 8. November 1973, 20.00 Uhr**, sind alle Eltern unserer „Schwimmkinder“ sehr herzlich zu unserem **zweiten Elternabend** im Schulheiss Netzel am S-Bahnhof Botanischer Garten eingeladen!

Nach der unerwartet hohen Beteiligung am ersten Elternabend im Mai d. J. sehen wir uns veranlaßt, diese für die Leitung der Schwimmabteilung so aufschlußreichen Gespräche und Diskussionen — ohne Tagesordnung — mit den Eltern der uns für das Schwimmtraining anvertrauten Kinder fortzusetzen.

Da die ehrenamtlichen Helfer und Übungsleiter während der Trainingsstunden kaum Zeit erübrigen können, irgendwelche Probleme zu erörtern oder gar zu diskutieren, ist dies für **alle** Eltern eine gute Gelegenheit, Wünsche, Verbesserungsvorschläge, Kritik und — vielleicht auch mal ein Lob? — vorzubringen.

Da sich der Erfolg des ersten Elternabends vielleicht ein wenig herumgesprochen hat, hoffen wir, daß diesmal noch mehr Eltern erscheinen werden! Es soll jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß die Elterninitiative bisher noch nicht aktiv geworden ist — vielleicht läßt sich hier mit neuen Impulsen einiges in die Wege leiten!

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung der Schwimmabteilung wird voraussichtlich am Freitag, dem 25. Januar 1974, 20.00 Uhr, stattfinden. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Immer wieder muß ich hören, daß viele Mitglieder glauben, diese Versammlung sei nur für „Offizielle“ Pflicht. Diesem Irrtum möchte ich hiermit entgegenreten: Die Jahresversammlung ist für **alle** Mitglieder der Schwimmabteilung gedacht!

Eberhard Flügel

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 833 30 42

Auch 1973 gibt es wieder ein Weihnachtsfest!

Wir beabsichtigen, auch in diesem Jahr eine Kinderweihnachtsfeier (bis 12 Jahre) zu veranstalten. Sie wird voraussichtlich zwischen dem 10.—12. 1973 stattfinden.

Für die Erwachsenen ist wiederum ein Weihnachtsessen im Wrangelschloßchen geplant. Der Termin für diese Veranstaltung steht schon fest, und zwar ist es der 14. Dezember, um 19.30 Uhr. Unter dem Motto „Steigen lassen der Drachen“ veranstalteten wir am 14. 10. 1973 unsere Herbstwanderung der Wasserflöhe. Abgesehen davon, daß der Wind sehr wenig dazu beitrug, die Drachen vollends zur Entfaltung zu bringen (es gab nämlich fast gar keinen), war es ein herrlicher Sonntagvormittag. Der absolute Höhepunkt wird für viele wieder das „Boulettenessen“ gewesen sein, es hat aber auch verdammt gut geschmeckt!!!

G. Reiß

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

Die „gute Polsterung“ am Schluß der Feld-Hinrunde 73 hat leider bei der **1. Männermannschaft** nicht dazu gereicht, die „Schlußkämpfe“ (lies Rückrunde) siegreich zu überstehen.

Durch den unglücklichen Ausgang des Entscheidungsspiels (14 : 20) zum Verbleib in der Regionalliga gegen den **Post SV** (2 Tage vorher trennten sich die Mannschaften im Punktekampf 10 : 12) und — last not least — ging auch das nachgezogene Ausscheidungsspiel aus der Hallenrunde 72/73 gegen **Charlottenburg 58** mit 11 : 20 wider Erwarten verloren, war die Stimmung bei **M 1**, wie konnte man es anders erwarten bei diesen Rückschlägen, auf den Nullpunkt gesunken, zumal auch mehrere Spieler es vorzogen, das angeblich „sinkende Schiff“ zu verlassen.

Um so erfreulicher ist es jetzt feststellen zu können, daß sich doch noch in letzter Minute der Rest der Mannschaft unter Leitung von Spielertrainer Folke Schilling und Mannschaftsführer Bernd Hofstädt zusammenraffte, zusammen mit Nachwuchskräften (alle haben uns ja nicht verlassen!), ein schlagkräftiges Team auf die Beine zu stellen. Die bis jetzt erzielten Erfolge zeigen und lassen auch hoffen, daß wir dabei auf dem richtigen Weg sind.

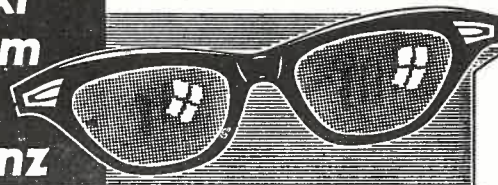
In Freundschaftsspielen wurden **DJK Westen** 25 : 22 und **TSG 61 Wehrheim** (Hessen) 20 : 8 (hier liegt eine Einladung zum Gegenbesuch vor) geschlagen. Auch die 3 ersten Punktspiele in der Bezirksliga gegen **SCC** (17 : 13), **Post SV II** (26 : 14) und **VfB Hermsdorf** (26 : 16) wurden erfolgreich überstanden. Zwar steht hier noch der Kräftevergleich mit den ebenfalls bisher ungeschlagenen Mannschaften von **BTSV 50** und **Spandau 60** aus. Es werden noch harte Kämpfe um den Wiederaufstieg geben!

„Schwach auf Füßen“ ist dagegen im Augenblick die **2. Mannschaft**. Durch „Nachschub“ für **M 1** und Spielerabgang war eine bedauerliche Lücke nicht zu vermeiden, die aufzufüllen wir bemüht sind und auch schaffen werden. Durch Neuzugang stehen in absehbarer Zeit weitere Spieler zur Verfügung, die die Mannschaft verstärken werden. Aber dieser Zeitraum muß halt erst überbrückt werden.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



**OPTIKER
JÄGER**

MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

Freundschaftspiel gegen DJK Westen 24 : 17, Punktspiel gegen Z 88 II 22 : 14 und Adler Mariendorf II 11 : 14.

Einen schlechten Punktspielstart hat unsere AH 1 erwischt. Mit 7 : 16 mußte sie gegen den alten Widersacher, BSV 92, die Segel streichen. Erfreulicher war es schon bei der AH 2. Im Punktspiel konnte VfV Spandau II 6 : 4 geschlagen werden und im Turnier bei den Neuköllner Sportfreunden wurde die Mannschaft Turniersieger mit Erfolgen über NSF I (12 : 6) und Uelzen (9 : 6).

Unsere 1. Frauenmannschaft verlor in der Feldserie das entscheidende Spiel gegen den PSV mit 8 : 6 Toren, so daß dadurch die Mannschaft haarscharf am Aufstieg vorbeirutschte und sich mit dem undankbaren 2. Tabellenplatz begnügen mußte.

Leider fehlte hier der Durchbruch zum 1. Sieg in der Halle. In „Freundschaft“ wurde gegen DJK Westen unentschieden 7 : 7 und gegen Friedenauer TSC 6 : 9 gespielt. Die Punktspiele gegen Blau Weiß 90 und TSC Berlin gingen mit 7 : 11 bzw. 4 : 6 verloren.

Weibl. Jugend: Gruppensieger!

Mit 14 : 0 Punkten beendete die Mannschaft ungeschlagen die Feldserie und schlug anschließend in der Aufstiegsrunde den SCC mit 15 : 2 und Blau-Weiß Spandau mit 7 : 6 Toren. Dadurch erkämpfte sich die Mannschaft mit diesen Erfolgen einen Platz in der Bezirksliga! Hierzu den Mädels und ihrem Trainer „Hotti“ herzlichen Glückwunsch!

Hallenergebnisse:

wbl. Jgd. — Südwest 10 : 5, — Marienfelde 8 : 10, — Blau-Weiß Spandau 6 : 6 (Punktspiel)
Schülerinnen — TSV Wedding 11 : 1, — Füchse II 12 : 3

Mädchen — Tempelhof II 24 : 0, Marienfelde 8 : 2, — Lichtenrade 16 : 7

Mini-Mädchen — Guts Muths 1 : 26, — Marienfelde 7 : 7, — Füchse 0 : 18 (Ja, ja, aller Anfang ist schwer. Nur nicht den Mut sinken lassen!)

Durch den Austritt des Jugendbetreuers (zum Akad. Tv.) waren auch „Abwanderungen“ nach dorthin aus der A- und B-Jugend nicht zu vermeiden.

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

— im Büro
— beim Sammeln und
Beschriften

Fotokopien sofort

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Jetzt hat nun Olaf Knöfler die männl. Jugend (A u. B) unter seine Fittiche genommen (dienstags 17.00—18.30 Uhr/Carl-Diem-Halle) und wir hoffen, verlorenes Terrain wieder wettmachen zu können.

C-Jugend (Schüler) hat erst ein Punktspiel ausgetragen und verlor dieses gegen Tempelhof-Mariendorf 5 : 18.

Auf Reisen waren die AH-Mannschaft nach Oldenburg (3. Platz beim Groß-Feldturnier des Oldenburger TB) und M 1 u. F 1 zum Gegenbesuch beim Godesberger Turnverein 1888.

Auszug aus Abschluß-Tabellen/Feld 73 (soweit sie vorliegen):

AH 1:	Pl. 3 — 15 : 13 Pkt.	AH 2:	Pl. 2 — 17 : 7 Pkt.
F 1:	Pl. 2 — 16 : 4 Pkt.	B-Jgd.:	Pl. 6 — 4 : 10 Pkt.
C-Jgd.:	Pl. 4 — 6 : 6 Pkt.	Mini-Mädchen:	Pl. 3 — 11 : 5 Pkt.

Sonnabend, den 24. November:

6. Jochen-Schmegg-Gedächtnisturnier (AH-Mannschaften)
in der Carl-Diem-Sporthalle, Beginn 15.00 Uhr

mit 4 Mannschaften aus Westdeutschland:

VfB Dinslaken-Lohberg, Tv. Jahn Hiesfeld (Dinslaken),
M.T.V. Wolfenbüttel und evtl. Hamburger SV.

Kommt und unterstützt unseres AHs, die den Wanderpreis verteidigen müssen. Zum Abschluß ein kleines „Tänzchen“ im Blau-Weiß-Casino, Berlin-Mariendorf.

Vorschau (soweit bekannt):

M 1: 18. 11. — Spd. 60, 20.30/Wedding; 2. 12. — BSV 92 III, 18.10/Tegel

M 2: 4. 11. — OSC II, 19.50/Fritz-Erler-Allee; 18. 11. — Buckow III, 14.00/Marienfelde; 2. 12. — Rudow II, 16.45/Marienfelde

AH 1: 4. 11. — Rehberge, 18.00/Neukölln; 18. 11. — TiB, 18.50/Neukölln

AH 2: 3. 11. — GM I, 19.30/Wedding; 1. 12. — Berl. Bären I, 20.15/Lobeckstraße

F 1: 4. 11. — Hermsdorf, 20.00/Tempelhof; 18. 11. — Füchse II, 19.15/Tempelhof; 2. 12. — Siemensstadt, 18.30/Tempelhof.

Inzwischen wurde noch eine weitere „eheliche Bindung“ zwischen Lichterfelde und Melle bekannt: Wir gratulieren Folke Schilling und seiner Frau Annegret, geb. Ahlemeyer, und wünschen ihnen alles Gute auf ihren gemeinsamen Lebensweg.

Kartengrüße gingen ein von Günter und Ute Dittrich aus Millstatt (Kärnten), Ingrid u. Reiner Erdmann von der Costa Brava, Fam. Liebenamm von Borkum, Fam. Remmè und Wernicke aus Heiligenhafen und Fam. Balke aus Aidling (OBB).

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

... und wieder geht es in die Hallen

Selbst die schönsten Herbsttage können nicht darüber hinwegtäuschen, daß durch die frühe Dunkelheit und eine bereits empfindliche Kühle, die Freiluftsaison ihr Ende gefunden hat und wieder die Hallen für Training und Wettkämpfe herhalten müssen.

Für das bevorstehende Winterhalbjahr haben wir das Trainingsprogramm noch umfangreicher gestaltet, so daß wirklich für alle Sportkameraden etwas dabei sein mußte.

Allein 3 Sportfachlehrer werden im LG-Rahmen die Jugend und Erwachsenen sportlich betreuen: Teja Mikisch die Sprinter und Hürdenläufer, Dieter Höpcke die Mehrkämpfer und Werfer und Reinhard Klein die Mittel- und Langstreckler. Hinzu kommt noch Donald Richter, der sich intensiv den Stabhochspringern annehmen wird.

Die Frauen und die A-Schüler werden wieder von Harald Jänisch trainiert. Norbert Herich, Harro Combes, Gerlinde Jänisch und Traute Böhmig werden aus unseren Schüler/innen tüchtige Leichtathleten machen. Wir meinen, daß wir sehr viel bieten können und hoffen nun, daß alle Leichtathleten von den ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten regen Gebrauch machen. Für die Wettkämpfer steht auch in diesem Jahr wieder die Rudolf-Harbig-Halle zur Verfügung. Auskunft erteilen hier die Trainer.

DJMM der männlichen Jugend

Zum Saisonabschluss führte die männliche Jugend noch einen Durchgang zur DJMM durch, der allerdings nicht die gewünschte Punkteleistung aus dem Vorjahr (20.458) brachte, doch reichen die erzielten 19.589 Punkte wieder für einen 2. Platz in Berlin.

Vor Ralf Rosenberg (Z 88) war Günter Neumann (1) wieder einmal größter Punktesammler und trug allein mit 2453 Punkten zum Endergebnis bei: 110 m Hürden 16,5 sec./Kugel 12,43 m/Diskus 37,90 m. Erfreulich die Stabhochsprungleistung von Volker Härtel (B-Jugend), der nach langer Verletzungspause (Armbruch) wieder 3,70 m übersprang und wieder an seine alte Leistungsstärke anzuknüpfen scheint. Matthias Mann (Diskus 28,64 m) und Jörn Lingnau gehörten vom 1 noch der DJMM-Mannschaft an.

Ausgezeichnete Achtkampfleistung von Volker Härtel

Im Stadion Lichterfelde kämpfte am 6./7. Oktober noch einmal die B-Jugend in einem Mehrkampf Wettbewerb um Punkte.

Am 1. Tag des Achtkampfes zeichnete sich bereits ab, daß Volker Härtel nicht nur ein guter Stabhochspringer ist, sondern auch ein talentierter Mehrkämpfer.

100 m in 12,2 sec; 5,90 im Weitsprung, 11,56 m beim Kugelstoßen, 1,68 im Hochsprung und schließlich die 1000 m in 3 : 06,3 min. brachten 2618 Punkte. 110 m Hürden in 16,6 sec. war Volkers erste gute Leistung des 2. Tages. Im Diskuswerfen steigerte er sich dann auf 32,64 m und beendete den Achtkampf mit dem Stabhochspringen bei 3,62 m. 4618 Punkte waren die erfreuliche Ausbeute. (neuer LG-Rekord) des Achtkampfes. Jörn Lingnau wurde Zweiter mit 3700 Zählern und hatte über 100 m in 12,1 sec. und 1000 m in 2 : 58,0 min. seine stärksten Leistungen.

Mit Volker Härtel, Jörn Lingnau und Günter Paetzold, der 1,73 m im Hochsprung bewältigte, hatte die Achtkampfmannschaft ebenfalls eine neue LG-Bestleistung von 12015 Punkten aufgestellt.

Zehnkämpfer in Bad Oeynhausen

Harro Combes und Peter Rowe vom 1 gehörten einer kleinen Zehnkampfauswahl an, die mit ihrem Trainer Dieter Höpcke einer Einladung von Wolfgang Kardetzky (ehemals 1-Mitglied) zu einem Zehnkampf der LG-Porta nach Bad Oeynhausen folgte.

Leider entsprachen die Wettkampfanlagen nicht ganz den Vorstellungen unserer Athleten und an eine evtl. Bestleistung war nicht zu denken. Doch galt es den in der Presse angekündigten guten Ruf der Berliner Zehnkämpfer zu wahren. Harro Combes verließ als Sieger den Sportplatz und auch die Mannschaft mit Combes, Greger (VfV Spandau) und Habermann (BT) gewann den Zehnkampfvergleich. Lediglich Peter Rowe hatte im Speerwurf mit 44,70 m eine persönliche Bestleistung zu verzeichnen. Ansonsten blieben alle Mehrkämpfer weit unter ihren Bestleistungen.

Dennoch war es ein sehr schönes Sportwochenende in der landschaftlich sehr schönen Gegend rund um die Porta-Westfalica, wofür wir uns bei unseren Gastgeber — besonders Wolfgang Kardetzky und Herrn Kulemann — bedanken wollen.

Sport in Kürze

Gute 2 : 01,8 min. lief Jürgen Kell bei seinem ersten Versuch über 800 m im Stadion Lichterfelde.

Henning Kley steigerte sich im Speerwurf am 15. 9. bei einem Werfertag des SCC auf 57,22 m. Zum 2. Male unterschritt Jürgen Kell über 400 m die 49-sec.-Grenze und wurde Zweiter in 48,9 sec. beim Ostsee-Cup in Hamburg.

Wurfertage

Stets gut besetzt waren unsere Wurfertage am 22. 9. und 13. 10. im Stadion Lichterfelde. Am ersten Wurfertag störten allerdings Regenschauer unsere Techniker beim Werfen. Hartmut Becker, der sich nach langer Verletzungspause wieder an einem Wettkampf heranwagte, konnte mit 51,56 m das Speerwerfen gewinnen. Egon Böhmig war bester Diskuswerfer mit 41,38 m. (Auf den Zentimeter genau die gleiche Weite, wie der von ihm gehaltene LG-Rekord.)

Außerdem Kugel: Böhmig 13,13 m; M. Strauch 11,34 m; Diskus: M. Strauch 36,26 m, vom Hoff 35,74 m, Becker 29,28 m.

Beim 2. Wurfertag froren und warfen die Aktiven um die Wette. Hier gab sich die gesamte Berliner Wurfelite ein Stelldichein. Hinter dem OSCer Joachim Frischen belegte mit 56,98 m der „Neu-Tusli“ Hans-Peter Kaeggi (Bestleistung 67,00 m!), der gerade aus Bern in Berlin eingetroffen war, einen 2. Platz. Harro Combes wurde im Kugelstoßen mit 12,86 m Achter und hatte eine gute Diskuswurf-Serie (7. Platz mit 36,28 m). Egon Böhmig wurde Vierter mit 40,16 m. Manfred Strauch steigerte sich auf 37,06 m (5. Platz).

Volker Härtel als B-Jugendlicher kam beim Diskus auf 30,72 m und im Kugelstoßen auf 11,51 m. KM

Hallo Sportfreunde!

Ich rufe alle zukünftigen A-Schüler auf: kommt zum Training, keine Angst, auch als A-Schüler werden wir uns behaupten. Wollen wir unserem zukünftigen Trainer doch zeigen, daß wir bei Donald etwas gelernt haben! Und an dieser Stelle möchte ich im Namen aller ehemaligen B-Schüler einen herzlichen Dank an „Donald“ aussprechen für die vielen schönen Trainingsstunden und die nette Betreuung bei den Wettkämpfen. Also Sportfreunde, auch Harald ist ein dufter Trainer! Thomas Winkowski

Wieder gute Turnierleistungen

Am 22./23. 9. 1973, beteiligte sich unsere erste Mannschaft an einem Turnier des ASV Berlin. In Ermangelung einer eigenen Halle fand das Turnier in unserer Halle in der Ringstraße statt. Im Eröffnungsspiel mußten wir uns mit dem PSV Berlin auseinandersetzen, einer Mannschaft also, die zur Regionalliga Nord gehört.

F&F Pelze

Maßanfertigung

Umarbeitung

Reparaturen

Pelz Konservierung
Reinigung

*Kommen und sehen Sie die
neuesten Modelle 73/74*

Atelier für Pelze

FISCHER & FECHNER
INH. KÜRSCHNERMEISTER H. FECHNER
BERLIN 45 (LICHTERFELDE-OST)
HEINERSDORFER STR. 30 • TEL. 73 40 56
Parkplätze vorhanden

kommen regelmäßig 15 und mehr Spieler, zu den Spielen kriegen wir mit allen „Fußkranken“ nur 7 oder 8 Mann zusammen.

Nach dem Spiel der zweiten Mannschaft, zogen sich Thomas Hirsemann, Detlef Schneider und Stephan Hamann ein anderes Trikot über, damit wenigstens die Mannschaft voll wird. So gelang es uns dann 8 Mann zu werden. Klaus „Bademeister“ Grünke wurde in der Woche davor seine Mandeln los und konnte natürlich noch nicht mitspielen und Thomas Holm fehlte an allen Ecken und Kanten. Vor allem das Fehlen von Tommy ist unverständlich.

Es war bekannt, daß er am Nachmittag eine Probe hatte. Er wußte, daß wir um 16.30 Uhr spielen würden. Man kann wenigstens erwarten, daß jemand anruft, wenn er am Spielen verhindert ist.

Mit gemischten Gefühlen liefen wir auf die „Wiese“. Aber wie so oft, läuft es dann besonders gut. Nie gefährdet erreichten wir mit 65 : 54 unseren ersten Saisonsieg, wobei wieder einmal Dieter mit 34 geworfenen Punkten brillierte. Aber auch allen anderen meinen herzlichen Dank für ihren vorbildlichen Einsatz.

Lothar Lax

Nach mäßigem Spiel unterlagen wir mit 62 : 45 Punkten, wobei Dieter Fuhrmann mit 18 und Lothar Lux mit 10 Punkten noch die besten Korbwerfer waren. Alles andere spielte und schoß unter aller „au“.

Im anschließenden Spiel siegte der ASV sicher gegen den DBC. Im zweiten Spiel des Tages unserer Mannschaft hatten wir uns mit dem Regionalligaaufsteiger ASV auseinanderzusetzen. Wir hatten unser bestes Spiel gegen den ASV. Zur Halbzeit führten wir sensationell 40 : 32. Angst vor der eigenen Courage und auch die nachlassende Kondition verhinderten schließlich unseren Sieg. Knapp mit 73 : 65 verloren wir auch das zweite Spiel. Dieter F. warf 18 Punkte. Wolfgang 22 Punkte. Im letzten Spiel siegte der PSV sicher gegen den DBC.

Am 23. 9. folgten dann die „Endspiele“. Den dritten Platz sicherten wir uns im Spiel gegen den DBC. Wie so oft, lagen wir zur Halbzeit mit 40 : 30 zurück. Zum Schluß hatten wir jedoch mit 76 : 66 die Oberhand. Wieder einmal Dieter mit 29, vor Wolfgang mit 18 Punkten waren die besten Werfer. Erfreulich auch die 6 Punkte von Klaus Hille. Negativ zu sehen ist im Moment die Form von Tommy Holm. Er ist beruflich derart angespannt, daß er im Moment nicht viel bringen kann. Es ist wirklich schade, gehörte doch Tommy jahrelang zu den besten Spielern von TUSLI. Vielleicht kann sich Thomas jedoch in nächster Zeit hin und wieder frei machen und zum Training und zu den Spielen kommen.

Punktspielstart wolkig und heiter

Am 6. 10. 1973 fing in unserer Halle in der Ringstraße die Saison, also der Ernst wieder an. Zunächst spielte unsere Reserve gegen den BSC II und verlor auch glatt 61 : 54. Es fiel hier besonders auf, daß die zweite Mannschaft nur mit 7 Mann antrat. Darunter befand sich noch der Center „Maxe“ Fuhrmann, unser Spielertrainer. Mit voller Truppe hätte eigentlich ein Sieg herauspringen müssen. Aber so ist das nun einmal. Zum Training

Der erste Triumph der männlichen Jugend!

Zu unserem ersten Spiel der Saison konnten wir eine fast volle Mannschaft aufschreiben, nur unser zehnter Mann, unser 1,91 m großer Zenter, Lutz Melhorn, fehlte. Wie so oft! Wir spielten gegen den VfL Lichtenrade, der eine nicht allzugute Jugend-Mannschaft hat. Das Beste, was sie vorzuweisen hatten, war ein ziemlich großer Zenter, der zwar technisch nicht allzugut war, jedoch auf Grund seiner Größe den korbnahe Raum beherrschte. So hatten es unsere verhältnismäßig kleinen Spieler dort sehr schwer.

Nun zum Spielverlauf:

In den ersten Minuten konnte unser Gegner mithalten, bis zum Stand von 9 : 7 für TuS Lichterfelde. Dann jedoch zogen wir, zuerst nervös gewesen, uneinholbar davon. Wir brachten es zu einem Pausenstand von 15 : 44 für uns. Nach der Pause deckten wir noch konsequenter, so daß unser Gegner in den ersten zehn Minuten der zweiten Halbzeit keinen Punkt machen konnte. Wir schlossen die zweite Halbzeit mit 8 : 42 für uns ab. Somit kam es zu dem Endstand von 23 : 86 für uns. Die meisten Punkte machten Peter Bielg mit 29, Axel Oliver mit 17 und Michael Cavi mit 16 Punkten. Die meisten Fouls machten Peter Bielg mit 4 und Günter Wieske ebenso mit 4 Fouls, die wenigsten Michael Cavi und Hans Liegl, sie begingen kein Foul. Auf, daß es gegen SWF genauso gut klappt!

Hans Liegl

Schülerinnen / Mini A

Seit Anfang September läuft auch bei den Schülerinnen und den A-Minis das Training auf vollen Touren. Während es bisher an Trainingszeiten fehlte, ist dieser Mangel jetzt abgestellt und Bedingungen für eine intensive Nachwuchsarbeit, vor allem auch auf dem weiblichen Sektor, gegeben. Als Fernziel dürfte dabei die Verstärkung der Frauenmannschaft, aus den eigenen Reihen, in einigen Jahren gesehen werden.

Von der Mini A-Mannschaft, in der Jungen und Mädchen bis zu 12 Jahren gemeinsam spielen, dürfte in dieser Saison vom Punktspielergebnis noch nicht viel zu erwarten sein, da hier erst mit der technischen Grundschulung, infolge der vielen Neuzugänge, begonnen werden muß. Training Mini A: jeden Freitag, 16.30 Uhr, Tietzenweg 108, unter M. Radeklau.

Bei den Schülerinnen konnten in diesem Jahr erstmalig zwei Mannschaften gemeldet werden. Das Training der 1. Mannschaft wird von E. Schreckenbach geleitet und findet freitags im Tietzenweg 101, von 17—19 Uhr, statt. Die 2. Mannschaft trainiert montags in derselben Halle ab 17 Uhr unter M. Radeklau.

Zusätzlich findet mittwochs im Tietzenweg 101, von 17—18.30 Uhr, ein Spieltraining für beide Schülermannschaften statt.

Und hier die ersten Spielberichte:

Schülerinnen

BSC — Tusli II 38 : 23. SWF I — Tusli II 92 : 19.

Während es zur Halbzeit noch 23 : 8 für den BSC stand, konnten unsere Mädchen die 2. Halbzeit ausgeglichen gestalten (15 : 15) und zu einem Spielrhythmus finden. Im Rückspiel in unserer Heimhalle dürfte es der BSC gegen die inzwischen verstärkte 2. Mannschaft (4 Spielerinnen einer Schulmannschaft) schwerer haben.

Erfolgreichste Korbjägerin war in diesem Spiel Marina Raasch mit 10 Punkten.

Das Ergebnis (Halbzeit 35 : 0) sowie der Spielverlauf war frustrierend für die Mannschaft. Die Spandauer Mädchen, alle körperlich und technisch eine Klasse stärker, spielten über die gesamte Zeit Manndeckung und ließen damit unseren konventionell Zonendeckung spielenden Mädchen keine Chance. Beste Spielerinnen: P. Herrschaft mit 6 Punkten, sowie unsere beiden Kämpferinnen B. Grabo und Marion Raasch.

BSC — Tusli I 0 : 2, da der BSC nicht antrat.

Mini A

BSC — Tusli 0 : 2.

Durch das Nichtantreten des BSC konnte das Spiel wider Erwarten kampflos gewonnen werden.

- michael -

VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 12, Tel. 73 83 96

Das erste Spiel der 2. Männer

Die zweite Herrenmannschaft trainiert erst seit sechs Wochen und hat unerwartet gleich das erste Spiel (14. 10. 1973 in der Goethe-Schule) gewonnen, und zwar gegen TSV Rudow II. Gegen den ersten Gegner, PH Berlin, gingen die drei Sätze wegen zu großer Nervosität unserer Mannschaft verloren.

Als wir das Spiel PH gegen Rudow sahen, war uns klar, daß wir Rudow schlagen mußten, da sie gegen PH schlechter als wir spielten. Dieses Wissen gab uns wahrscheinlich die Sicherheit. Der erste Satz ging sehr schnell und klar an uns. Bei uns machte sich schon Siegesstimmung breit. Bis zum Schluß war der Sieg nicht gefährdet, auch wenn wir den dritten Satz gerade noch 15 : 13 gewonnen haben.

Bernd Hauschulz

Die neue Saison

begann für unsere Mannschaft (Männer) sehr verheißungsvoll: 4 : 0 Punkte — 9 : 0 Sätze. Von unseren Gegnern DJK III und TSV Rudow sind die Spieler von DJK III gleich zu Hause geblieben, so daß TSV Rudow und wir den ersten Punktgewinn ohne viel Mühe verbuchen konnten.

Während man bei dem Sieg gegen TSV Rudow schon feststellen konnte, daß wir uns gegenüber dem Vorjahr ziemlich gesteigert haben, lieferten wir unser wohl bestes Spiel gegen die zufällig anwesende Mannschaft des BSV. Diese Punkte wurden uns aber leider nicht anerkannt. Eindruck unseres ersten Spiels: Eine erhebliche Steigerung unserer Mannschaft, die manchmal von unseren Mitgliedern des Vereins lautstärker unterstützt werden sollte! Günter Kulig

BADMINTONABTEILUNG

Helmuth Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 7 73 97 55

BMM 73/74 — Erste Siege, erste Niederlagen

1. **Mannschaft:** Das erste Spiel der Saison wurde gegen Neukölln ausgetragen. Wie erhofft, wurde dieses Spiel mit 5 : 3 Punkten gewonnen (Siege: DE, DD, 1. HE, 3. HE, Mix.). Überraschender kam der 2. Sieg gegen Post II zustande. Basis hierfür dürfte der taktische Schachzug gewesen sein, Bernd Siegemund entgegen der sonstigen Aufstellung das Mixed spielen zu lassen (Siege: DE, DD, 3. HE, 1. HD, Mix.).

Der I-Punkt wurde dann am 15. 10. im Heimspiel gegen die Mannschaft von GutsMuths II gesetzt. Es wurde unerwartet klar mit 8 : 0 gewonnen! Nach 3 Siegen in 3 Spielen führt die 1. Mannschaft damit z. Z. die Verbandsliga an.

2. **Mannschaft:** Am 6. 10. wurde der ASC Spandau empfangen. Mit einem klaren 6 : 2-Erfolg konnten die ersten Punkte gebucht werden. Siege: DE, DD, 2. HE, 3. HE, 2. HD, Mix. Mit dem 2. Spiel gegen den starken BC Mariendorf II mußten dagegen die ersten Minuspunkte hingenommen werden. Mariendorf gewann mit 6 : 2. Unsere zwei Spiele wurden von Brigitte Dau und Siegfried Wobst gewonnen. Wenn vor allem die Doppel etwas besser eingespielt sind, sollten die weiteren Spiele recht positiv ausfallen.

3. **Mannschaft:** Mit einem Unentschieden wurde am 7. 10. bei den Berliner Bären die Runde eingeläutet. Vor allem die gegnerischen Damen bewiesen Spielstärke. Unsere Damen Jirsak/Willenbacher wehrten sich tapfer. Das 1. und 3. HE waren ebenso wie das 1. HD Dreisatzspiele! Es ist hervorzuheben, daß Jochen Dau nach verlorenem 1. Satz doch noch den vierten Punkt für die Mannschaft gewinnen konnte. Das Mixed wurde trotz guten Spielbeginns dann leider doch verloren. Das Ergebnis ist besonders hoch zu werten, da in der vergangenen Saison 8 : 0 verloren wurde.

Am zweiten Spieltag (14. 10.) wurde dann leider das Los der 2. Mannschaft mit einer 3 : 5-Niederlage gegen Rehberge IV geteilt.

4. **Mannschaft:** Hier mußte erst ein Spiel ausgetragen werden. Gegner (Auswärtsspiel) war der VfK-Südwest II. Nach spannendem Spielverlauf lautete das Ergebnis erfreulich 4 : 4. Siege: 1. HE, 2. HE, 1. HD, Mix. Da unsere IV. mit einigen neuen Spielern/Spielerinnen ohne Rundenspielerfahrung gebildet wurde, ist dieses 4 : 4 im ersten Spiel recht beachtlich. Weiterhin viel Erfolg!

Abteilungsversammlung: Am 20. 11., um 19.30 Uhr, bitte ich um möglichst vollständiges Erscheinen zur Abteilungsversammlung. Ort wird noch rechtzeitig bekanntgegeben. Thema u. a. Neuwahl der Abteilungsleitung.

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

15 Jahre im L am 4. 11. Jürgen W. Müller (Schwimmen)
6. 11. Jörg Prause (Handball)
10. 11. Helmut Rutkowski (Prellball)

10 Jahre im L am 1. 11. Karl-Heinz Müller (Volleyball)
14. 11. Andrea und Roland Wissel (Turnen)

Recht baldige Genesung

wünschen wir unseren schwer erkrankten Vereinskameraden Kurt Drathschmidt und Viktor Marowski.

Wir bedanken uns

für Grüße von Familie Joachim Brümmer aus England; Joachim wird dort für ca. 2 Jahre beruflich tätig sein. Wir wünschen ihm und seiner Familie alles Gute!

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Anna Barkhausen, Barbara Kortüm, Elsbeth Redler, Edith Wolf, Fam. Werner Jahnz, Waltraud Schiffner, 16 Schüler, 13 Kleinkinder; **Leichtathletikabteilung:** Ralf Barkhausen, Hans-E. Böhmig, 9 Schüler; **Handballabteilung:** 6 Schüler; **Basketballabteilung:** 2 Schüler; **Badmintonabteilung:** Erika Kirsch, Günther Borns; **Volleyballabteilung:** Manfred Blume, Bernd Hauschulz, Herbert Krienke, Rainer Zumpt, Wolfgang Minde, 1 Schüler; **Schwimmabteilung:** Elisabeth Nitsche, Fam. Gerhard Goltz, 10 Schüler.

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir
uns bei Einkäufen
auf die Anzeige im „SCHWARZEN



berufen

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Turnabteilung:

1. Rotraud Machalet
2. Regine Spemann
Ernst-G. Hennig
Günter Könitzer
3. Irmgard Keller
Sabine Wichmann
Karl Maß
4. Pamela Meinköhn
5. Marianne Jespersen
Doris Krull
6. Ursula Weiß
Manfred E.gendorf
Rainer Hönke
7. Evelin Marquardt
Ingrid Streck
8. Regine Hennig
Helga Wagner
Willy Heinemann
9. Karin Koepke
Heinz Bergmann
10. Peter Gromadecki
11. Lilli Probst
Helmut Hosemann
13. Detlef Zienecke
14. Hans-R. Kloppenburg
Eike Leuttner
Brigitte Rutkowski
Margarete Schweder

15. Marianne Wolf
16. Barbara Bresser
Renate Kauschke
19. Angelika Eckhardt
Wolfgang Baumann
Karl-H. Lohse
Erhard Walter
20. Christa Gresenz
Klaus Klaass
22. Annette Lepenies
Ingrid Scholler
24. Rosemarie Eigendorf
Jenny Kühn
Dorothea Mayer
Sigrun Molzahn
Dagmar Schönfisch
Helga Wiemer
Wolfgang Gaede
Bernhard Lehmann (78)
Herbert Ulrich (79)
Gerhard Wiek
26. Ingrid Nobiling
Wilma Unverricht
27. Hans Heuer
27. Birgit Leber
28. Alfred Rüdiger
29. Elvira Hertogs
Karin Könecke
30. Dr. Silke Heller

Leichtathletikabteilung:

4. Ernst Sigel
18. Jürgen Keil
20. Klaus Gröger
22. August Franke
25. Gerlinde Schall

Handballabteilung:

15. Erich Ostermann
20. Manfred Sellnow
22. Ines Reblin
25. Gerhard Hanschmann
26. Dr. Dorothea Gehlhaar
27. Roswitha Thilo

Basketballabteilung:

7. Dieter Fuhrmann
14. Hartmut Tolle
17. Bernd Schröder

Volleyballabteilung:

4. Fred-W. Gohlke
11. Michael Nestroj
12. Manfred Blume
19. Anneliese Harder
20. Bernhard Tamm

Badmintonabteilung:

10. Alexander Kirsch
Jürgen Wodtke
15. Joachim Kubitz
Rudolf Rischmann
22. Dagmar Nitschke
23. Siegfried Berger
28. Hans-J. Dau

Schwimmabteilung:

6. Helga Schneider
8. Peter Woyciechowski
9. Anni Berger
Bernd Jespersen
10. Irene Paul
11. Barbara Rogge
12. Hans-J. Samorey
13. Renate Gabriel
15. Helma Brunk
Christine Conradt
Gabriela Gräfe
Hanni Schwarz
16. Christa Winkels
21. Olaf Wolf
25. Holde Ninow
Christa Scheel
27. Anni Kaufmann
Brigitte von Schwerin
28. Horst Müller

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstraße 10, Telefon 8 51 59 18

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, 1 Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7 42 84 42

2. Vorsitzender: Liselotte Patemann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 73 73 80

Vereinskassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstraße 45 a, Telefon 7 71 90 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstands oder der Schriftleitung übereinstimmen.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in **begründeten Ausnahmefällen** berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese und Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83